


Liebe Leser,

Öffentliche Musikschulen sind wertvolle Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ihre Aufgaben sind unter anderem die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung des Nachwuchses für das Laien- und Liebhabermusizieren und die Begabtenförderung. Heute sind jedoch viele Musikschulen von einschneidenden Maßnahmen betroffen, die die Struktur der Schule, den Umfang des Angebots, die soziale Komponente und letztlich die Qualität empfindlich treffen. Die Gründe für diese Entwicklung sind offenkundig: Die öffentlichen Finanzen befinden sich in einer schweren Krise und die Gemeinden als Träger der Musikschulen haben große Schwierigkeiten, ihre gesetzlichen und ihre freiwillig übernommenen Aufgaben zu erfüllen.

Ganz anders in Singen. Die Jugendmusikschule ist auf einem guten Weg in die Zukunft. Die Zahl der Schüler ist leicht gestiegen, und die Qualität der Ausbildung ist hoch: 2005 stellte die JMS 52 Preisträger bei „Jugend musiziert“. Die JMS genießt eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und ist aus dem kulturellen Leben der Stadt nicht wegzudenken. Finanziell und ideell unterstützt wird die Arbeit der JMS durch den Förderverein „Freunde der Jugendmusikschule“, mit seinem Ersten Vorsitzenden Alt-OB Andreas Renner. Am Tag seiner Wahl zum Sozialminister des Landes Baden-Württemberg ließ er verlauten, er werde den Vorsitz gerne beibehalten. Das sind gute Perspektiven für Singen und die JMS.

Dr. Manfred Lehn

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse
Singen-Radolfzell**

Musik verbindet

Groß ist das Gewusel vor dem Auftritt: Jeder sucht seinen Platz und jeder findet ihn. Dann, wenn der Orchesterleiter seinen Taktstock hebt, sind alle bei der Sache. Das Gewusel weicht gemeinsamer Konzentration.

Musik ist eine vielstimmige Sache. Aber erst wenn die Stimmen und Töne geordnet sind, entsteht der Genuss. Im Ensemble ist Musik am schönsten und kommt erst richtig zur Geltung. Dabei beginnt sie zumeist erst im stillen Kämmerlein. Ganz allein – oder allein mit dem Musiklehrer. Übung macht den Meister. Die wahre Meisterschaft beweist sich aber erst im Duo, Trio, Quartett, Ensemble oder Orchester. „Nicht gegeneinander stehen, sondern miteinander leben; Musik kann das vermitteln“, hat vor Jahresfrist der damals noch amtierende Bundespräsident Johannes Rau zum Tag der musikalischen Bildung betont und zum diesjährigen Kongress des Musikschulverbandes machen die Vertreter eines ganz deutlich: „Musik verbindet.“ „Im Orchester ist Musik am schönsten“, sagt auch Siegfried Worch. Er ist überzeugt, dass die Förderung des gemeinsamen Musizierens nicht nur eine wichtige Aufgabe der Musikschule ist, sondern auch eine große Chance für alle, die hier ein Instrument lernen. „Die Gemeinsamkeiten schaffen das Erlebnis“, erklärt Worch. Deshalb ist das Angebot an Gruppenangeboten breit gefächert und findet normalerweise als kostenloses Ergänzungsfach zusätzlich zum Instrumentalunterricht statt. Ob im Chor, im Orchester, bei der Kammer-



Im Orchester findet jeder seinen Platz und spürt: Musik verbindet.
Foto: Schneble

musik oder in sonstigen Ensembles – „gemeinsam Musizieren macht Spaß“. Im Sinfonischen Blasorchester der Jugendmusikschule Singen sogar schon seit mittlerweile 30 Jahren. Das soll am 5. Juni beim Stadtpark-Konzert und am 17. Dezember mit einem Festkonzert gefeiert werden. Dass gemeinsam Musizieren aber auch gemeinsam Proben heißt, hat für Worch mehrere Vorteile: Die Musikschüler lernen nicht nur ganz nebenbei, das Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein zusammen gehören.

Fortsetzung auf Seite 2

Ganz neue Ausblicke auf der Musikinsel

„Die Singener Musikinsel ist eben ein wunderschönes Fleckchen“, weiß Andreas Renner, der ehemalige Singener Oberbürgermeister, frisch gebackene baden-württembergische Sozialminister und amtierende 1. Vorsitzende des Freunde der Jugendmusikschule-Fördervereines. Deshalb hat die Abteilung Grün und Gewässer der Singener Stadtverwaltung dem Kleinod in den letzten Monaten eine besondere Pflege zuteil werden lassen. Zahlreiche Bäume wurden gefällt und das Gestrüpp, das die Insel mehr und mehr überwucherte wurde zurück gestutzt. „Jetzt kommen die Gebäude wieder besser zur Geltung“, erklärt Planungsleiter Harald Dietrichkeit im Gespräch mit der INSELPOST, und auf den Luftbildern kommt die Absicht herrlich zum Tragen. Dabei betont Dietrichkeit, dass die Bäume keineswegs nur aus optischen Gründen gefällt wurden. „Zahlreiche Bäume haben eine mangelnde Standfestigkeit aufgewiesen“, sagt der Fachmann über den Sicherheitsaspekt. Und die Stürme der letzten Jahre haben dies gezeigt. Immer wieder sind die alten Pappeln abgeknickt und haben zum Teil erhebliche Schäden hinterlassen. Dennoch betont Dietrich-



Lichte Momente nach dem Kahlschlag: Die Musikinsel von oben betrachtet.

keit, dass die jetzt gewonnene Fläche der Natur gehöre. Neue Pflanzungen sollen kommen – am Aachkanal entlang zum Beispiel Weiden. Wie der neu entstehende Park auf der Musikinsel weiter gestaltet werden kann, das wollen die Fachleute um Dietrichkeit erstmal abwarten. „Im Herbst wird man weiter sehen.“ Er ist gespannt, wie die Natur die neu gewonnenen Freiräume bis dahin nutzen wird.
M. Biehler

Wir gratulieren!

Der 1. Vorsitzende des Vereins „Freunde der Jugendmusikschule“ und langjährige Singener Oberbürgermeister Andreas Renner wurde am 26. April zum Minister für Arbeit und Soziales in die Landesregierung berufen. Unser Bild zeigt Andreas Renner beim letzten Inselfest bei der Überreichung der Anerkennungspreise des Fördervereins an die Preisträger der JMS Singen.



Musik verbindet (Fortsetzung von Seite 1)

Sie lernen auch ganz neue Seiten der Musik kennen – denn Ensemblearbeit ist fast immer auch fächerübergreifend. „Und für alle Altersstufen“, ergänzt Worch, der das Sinfonische Blasorchester leitet. Die Jugendmusikschule Singen bietet deshalb besonders vielfältige Möglichkeiten zum Ensemblespiel an. Seien es die kleinen Blasmusiker der „Mini-Winds“, das Streicher-Ensem-

ble „Stringendo“, „Gitarrissimo“, die Jazz-Combo oder die Flötengruppe „Mobile“. Im Mittelpunkt steht immer der Spaß am gemeinsamen Musizieren. Ein besonderes Erlebnis seien aber immer auch Probenwochenenden, Wettbewerbe und Konzertreisen. „Das Drumherum gehört auch zur Musik“, weiß Worch wie sehr die Orchestermittglieder es schätzen, gemeinsam unterwegs zu sein. „Das ist für alle immer extrem motivierend“, erinnert er sich nicht nur an die letzte, große Reise nach Griechenland. Als nächste unterwegs sind die Chormitglieder der „Vocalinos“, die sich über Pfingsten nach Ungarn auf den Weg machen.

M. Biehler

Kulturtag der Sparkasse

Mit dem Musical „Freude“ für Blasorchester, Kinderchor, zwei Solosänger und Erzähler eröffnet der Kinder- und Jugendchor „Vocalinos“ JMS Singen und das Sinfonische Blasorchester JMS Singen am 14. Oktober 2005 die Kulturtag der Sparkasse Singen-Radolfzell. Regie und Choreinstudierung: Melinda Liebermann; Leitung: Siegfried Worch.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Bernd Karcher, Tel. (07731) 69002, Fax: 7983707
Im Twielfeld 17a, 78224 Singen
Dr. Manfred Lehn, Tel: (07731) 948944, Fax: 948945;
Widerholdstr. 9, 78224 Singen
Herausgeber: Jugendmusikschule der Stadt Singen,
Schlachthausstraße 11, 78224 Singen
Telefon: (07731) 98 36 40/42; Telefax: 98 36 43
E-Mail: info@jugendmusikschule-singen.de
Internet: www.jugendmusikschule-singen.de

„Musik darf nicht beliebig sein“

Die Frage über die besondere Faszination des Cellospiels beantwortet Christoph Theinert, neuer Cellolehrer an der Jugendmusikschule Singen, so: „Die Vielseitigkeit ist es, die den Reiz des Cellos ausmacht. Und das abwechslungsreiche Repertoire.“ Die Beliebigkeit und das ständige Abwägen von heute stört ihn. Man könne Musikmachen nicht einfach durch andere Hobbies ersetzen oder abwägen, was einem mehr bringt. Überhaupt sieht er in der heutigen schnelllebigen Gesellschaft die Gefahr, dass Musik zur reinen Dienstleistung verkommt. Musik dürfe aber nicht beliebig sein, sie solle vielmehr zum Bestandteil der eigenen Lebensgestaltung werden. Diese Philosophie könne man den Schülern aber nur vermitteln, wenn man die Musik selbst lebt. Sein eigenes musikalisches Schaffen führt Theinert zu einem grossen Teil auf das enorme Engagement seiner



Christoph Theinert

Lehrer zurück. Und diese waren keine Geringeren als Heinrich Schiff und Antonio Janigro. Zuletzt machte Christoph Theinert eine Zusatzausbildung in „Historischer Aufführungspraxis“ beim Amsterdamer Barockorchester.

Theinert selbst setzt Schwerpunkte in der Kammermusik und als Solist. Neben den klassischen und zeitgenössischen Werken zählt er als Musiker auch eigene Kompositionen zu seinem Repertoire.

Die Verbindung von Unterricht geben und Solokarriere hält er für beide Seiten – Schüler und Lehrer – die fruchtbarste aller Kombinationen.

„Als Orchestermusiker verliert man doch viel Zeit mit organisatorischen Dingen, die dann für das persönliche Fortkommen fehlt“, so Theinert. Seine große Erfahrung und sein Können will er nun zum Wohle seiner Schüler einsetzen.

Christoph Theinert ist seit 1. April Cellolehrer an unserer Musikschule. Wir wünschen ihm Erfolg und viele fruchtbare Jahre in Singen. Informationen zu Christoph Theinert finden Sie unter www.violoncellomusic.de.

Manfred Lehn

Inselfest der Jugendmusikschule am 1. und 2. Juli

Das 14. Inselfest der Jugendmusikschule Singen findet am 1. und 2. Juli 2005 auf der Musikinsel statt. Das Programm im Überblick:

Am Freitag, 1. Juli, können Sie sich ab 19.30 Uhr auf die Gruppe „The Rad-dows“ freuen.

Samstag, 2. Juli: ab 14.30 Uhr „Tag der offenen Tür“. Nach Herzenslust können alle Instrumente ausprobiert werden. Lehrkräfte der JMS werden dabei helfen und sachkundig beraten. Ab 17 Uhr: Wir Machen Musik. Ensembles der Jugendmusikschule präsentieren ein buntes Programm. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein unterstützt vom italienischen Verein „Polisportiva Singen“. Der Elternbeirat lädt zu Kaffee und Kuchen in die Walburgis-Cafeteria ein. Die Insel ist überdacht.

Die „Freunde der Jugendmusikschule Singen e.V.“, der Elternbeirat und die Mitarbeiter der JMS freuen sich auf Ihren Besuch!



Das Inselfest der Jugendmusikschule Singen findet am 1. und 2. Juli statt. Besucher dürfen sich wieder auf ein buntgemischtes, interessantes Programm freuen.

Inselfest-Flohmarkt

Wissen Sie's schon? Wir sammeln wieder: Schallplatten und CD's jeder Stilrichtung, Noten sowie Kinder- und Jugendbücher können für den Inselfest-Flohmarkt im Sekretariat der Jugendmusikschule abgegeben werden. Alles wird zu Niedrigstpreisen angeboten und der Verkaufserlös kommt ausschließlich dem Förderverein und somit unseren Kindern- und Jugendlichen zugute.

Intensive Kooperation

Auf Einladung der Musikschule Schaffhausen werden sich zwei Gruppen der Singener Musikschule am Old-Fellow-Benefizkonzert beteiligen. Am Freitag, 10. Juni 2005 in der Rathauslaube Schaffhausen. Das Klarinettenquartett (Klarinettenklasse Siegfried Worch) und das Ensemble Mobile (Blockflötenklasse Ursula Schlagmüller-Becher und Klavierklasse Konstantin Keller) werden die JMS bei diesem wichtigen Konzert in Schaffhausen repräsentieren.

Studio-Konzerte auf der Musikinsel

„Erst-klassik“ sind die „Studio-Konzerte auf der Musikinsel“ der Saison 2005/2006 International renommierte Künstler präsentieren sich im Walburgis-Saal. Bitte beachten: Beginn der Konzerte ist ab dieser Saison immer um 19.30 Uhr

1. Studio-Konzert, 8. Oktober 2005

„Horizonte“: Iturriaga-Quartett (Erster Preisträger beim Europäischen Rundfunkwettbewerb 2000). Streichquartette von W. A. Mozart, A. Ehrlich und J. Brahms

2. Studio-Konzert, 3. Dezember 2005

„Johannes Brahms - seine Vorbilder, Freunde und Erben“ Kolja Lessing, Violine/Klavier/Moderation

Werke von J. Brahms, J.S. Bach, Clara Schumann, J. Joachim, M. Reger

3. Studio-Konzert, 18. März 2006

„Kontraste“ Musik für Flöte, Violoncello und Klavier. Burkhard Jäckle (Solist der Münchner Philharmoniker) Isolde Hayer, Cello; Reiko Shizawa-Jäckle, Klavier. Werke von J. S. Bach, Beethoven, Cage, Zender und Crumb.

Für nur 23 Euro (ermäßigt 11,50 Euro) erhalten Sie ein Abonnement für alle drei Konzerte bei Kultur & Touristik „Marktpassage“, August-Ruf-Str. 13, 78224 Singen. Tel. 07731 / 85-262. Weitere Informationen und ein Abonnement-Vordruck im Internet unter www.jugendmusikschule-singen.de

Was ist los auf der Musikinsel?

Mittwoch, 8. Juni, 18.30 Uhr: Internes Vorspiel der Saxophonklasse Florian Gutmann

Mittwoch, 15. Juni, 18.30 Uhr: Klavierklasse Konstantin Keller

Samstag, 18. Juni, 10.30 Uhr, Zimmer 206: Internes Vorspiel der Akkordeon- und Blockflötenklasse Marianne Berger

Mittwoch, 22. Juni, 18.30 Uhr, Klavierklasse Barbara Brieger;

Mittwoch, 29. Juni, 18.30 Uhr, Klarinetten- und Saxophonklasse Siegfried Worch

Freitag, 1. Juli, 19.30 Uhr: Inselfest, „The Raddows“

Samstag, 2. Juli, ab 14.30 Uhr: Inselfest, Musikalische Darbietungen mit verschiedenen Ensembles und „Tag der offenen Tür“

Mittwoch, 6. Juli, 18.30 Uhr: Vorspiel der Klassen Trompete und Klavier, Bernhard Diehl und Sylvia Tröndle

Samstag, 9. Juli, 18 Uhr: Blockflötenklassen E. Häderer und S. Schellenbaum

Mittwoch, 13. Juli, 19.30 Uhr: Konzert Friedemann Stert mit dem „Trio Labareda“

Freitag, 15. Juli, 18 Uhr: Internes Vorspiel der Gitarrenklasse Christian Sorger;

Samstag, 16. Juli, 10.30 Uhr: Konzert der Elementarbereichsklasse Marianne Berger

Mittwoch, 20. Juli 2005, 18.30 Uhr, Violinklassen Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing;

Freitag, 22. Juli, 18 Uhr, Streicherklasse Bruno Kewitsch;

Mittwoch, 27. Juli 2005, 18.30 Uhr: Internes Vorspiel der Klarinetten- und Saxophonklasse Siegfried Worch

Samstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr: 1. Studio-Konzert, „Horizonte“ mit dem „Iturriaga Quartett“,

Sonntag, 9. Oktober, 11.15 Uhr: Lehrerkonzert. Matinee mit Regine Landgraf-Benzing, Violine, und Theodor Benzing, Violine

Mittwoch, 26. Oktober, 18.30 Uhr: Gitarrenklasse Frank Michael

Samstag, 12. November, 17 Uhr: Streichorchester „Stringendo“ unter der Leitung von Bruno Kewitsch

Freitag, 18. November 2005, 18. Uhr, Celloklasse Christoph Theinert

Und anderswo?

Sonntag, 5. Juni, 19 Uhr: Stadtpark-Konzert, Leitung: Siegfried Worch zum 30. Jubiläum von SBO und BOS

Freitag, 14. Oktober: Eröffnung der „Kulturtag der Sparkasse“ mit dem Märchenmusical „Freude“

Trio Labareda spielt Crossover-Programm

Das „Trio Labareda“ mit JMS-Schlagzeuglehrer Friedemann Stert (Marimba/ Percussion), Christian Reichert (Gitarre) und Markus Lechner (Kontrabass) bietet am Mittwoch, 13. Juli, um 19.30 Uhr im Walburgis-Saal auf der Musikinsel ein Konzert der besonderen Art: Mit dem Crossover-Programm „changing colors“ präsentieren die drei jungen Musiker eine grenzüberschreitende Mischung aus Barock, Klassik, Tango, Samba und Bossa Nova.

Vocalinos gehen auf Konzertreise nach Ungarn

Der Kinder- und Jugendchor „Vocalinos“ geht vom 19. bis 25. Mai 2005 auf Konzertreise nach Ungarn. Unter der Leitung von Melinda Liebermann treten die jungen Sängerinnen und Sänger in zwei großen Konzerten gemeinsam mit der Musikschule Budapest und der Musikschule Dunabogdány auf. Wohnen wird der Chor im Donauknie unweit von Budapest. Auf dem Besuchsprogramm stehen neben Budapest auch das Künstlerstädtchen Szentendre und Visegrád. Diese Konzertreise wird wieder ein großes Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Singen.

Persönliches

Als neue Mitarbeiterin im Sekretariat der JMS begrüßen wir **Antonia Wasmer-Alder**.

Unser Kollege **Reinhold Scheeser** ist seit dem 31. März im wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns für die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute.

Die „Gruschtelecke“ entfällt in dieser Ausgabe aus Platzgründen. Bitte beachten Sie die Aushänge mit Angeboten und Kaufgesuchen für gebrauchte Instrumente etc. am Schwarzen Brett der Jugendmusikschule.